**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik

**Band:** 29 (1967)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Ein weiteres erfreuliches Ansteigen der Zahl der Maschinengemeinden

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Ein weiteres erfreuliches Ansteigen der Zahl der Maschinengemeinden

Seit dem Herbst 1966 sind die Vertreter der (über 60 bestehenden) Maschinengemeinden innerhalb der Technischen Kommission III des Schweizerischen Traktorverbandes zusammengeschlossen. In den regionalen 22 Sektionen bestehen zur Wahrung der Interessen der örtlichen Maschinengemeinden eigene Gruppen, denen ein Obmann vorsteht. Diese Obmänner tagten kürzlich, unter dem Vorsitz von Landwirt Fritz Gerber-Häberli von Schüpfen BE, in Olten.

Vorerst liess sich die Versammlung über die Tätigkeit der neugeschaffenen Techn. Kommission III orientieren, die innerhalb von sieben Monaten bereits dreimal tagte und nützliche Arbeit leistete. So hatte eine eingeleitete Werbeaktion bereits einen erfreulichen Erfolg zu verzeichnen. Sie wird im Winter 1967/68 intensiver fortgesetzt werden. Es wurde der Wunsch geäussert, die Betriebs- und Maschinenberater möchten noch häufiger und eindringlicher auf die Maschinengemeinden hinweisen. In diesem Zusammenhang sollte jeweils bei einer Einzel-Beratung nicht nur auf den betreffenden Betrieb abgestellt werden. Es sollte vielmehr versucht werden, jede Neuanschaffung von Landmaschinen im Hinblick auf die bestehende oder noch zu schaffende Maschinengemeinde zu überdenken und zu lenken. Es ist anzunehmen, dass zur Erleichterung dieser sicher nicht einfachen Aufgabe die Ackerbaustellen Auskunft über das Maschineninventar einer Gemeinde erteilen können. Wo die örtlichen Gegebenheiten es erfordern, kann eine Maschinengemeinde regional oder nach Maschinengruppen (arbeitstechnisch) aufgegliedert werden. Es kann sich eine Maschinengemeinde aber auch über das Gebiet mehrerer politischer Gemeinden erstrecken. Die in manchen Fällen sicher sehr nützlichen Investitionskredite sollen das überbetriebliche Denken und Organisieren nicht verhindern oder erschweren. Die zunehmende Teuerung zwingt die Bauersame Einsparungen jeder Art anzustreben und nötigenfalls sogar gemeinschaftliche Einkäufe der Betriebsmittel ins Auge zu fassen, wenn Handel und Gewerbe mit ihren Forderungen nicht im Rahmen des Vernünftigen bleiben sollten. Zur Sprache kamen schliesslich noch verschiedene Versicherungs-, Rechts- und Steuerfragen, über die später ausführlicher orientiert wird. Es darf indessen jetzt schon die Bemerkung fallen, dass es sinnlos ist, wenn eine Amtsstelle die überbetriebliche Maschinenverwendung fördert und eine andere (Fiskus) diese hindert. Nach der Heuernte 1967 wird im Zentrum Riniken ein verwaltungstechnischer Kurs für Geschäftsführer der MG durchgeführt werden.

**Bei nasser Unterlage und auftauendem Boden nie mit dem Traktor an den Hang!**